

Seniorinnen und Senioren im Parlament

Bericht zur Veranstaltung am 4. Dezember in Stuttgart

Eingeladen hatte Landtagspräsident Guido Wolf, gekommen waren rund 160 Mitglieder von Kreis- und Stadtseniorenräten, darunter vom Hohenloher Kreisseniorinnenrat der Vorsitzende Hans Wolf, Magda Lieb und Martin Probst. Der Präsident würdigte die Veranstaltung als Abschluss zum Landesjubiläum 2012 und begrüßte die Gäste als eine „geballte Ladung Lebenserfahrung“, von der die Abgeordneten des Landtags profitieren wollten.

Moderiert von dem Journalisten Jo Frühwirth waren sich im Gespräch der Vorsitzende des Landesseniorenrats, Roland Sing, und Katrin Altpeter, die Ministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren, einig, dass älteren Menschen möglichst lange eine selbständige Lebensgestaltung in eigener Verantwortung ermöglicht werden solle. Die Gesellschaft und die älteren Menschen gemeinsam sollten gute Voraussetzungen dafür schaffen, dass dies gelingen kann, indem die Wohnumgebung, die Nahverkehrsstrukturen und die Sozialstrukturen so gestaltet werden, dass auch unter Nutzung technischer Hilfen Eigenständigkeit bis ins hohe Alter gesichert werden kann.

Diesen Ansatz beleuchtete Frau Dr. Cornelia Kricheldorf, Professorin für Soziale Gerontologie an der Katholischen Hochschule in Freiburg, aus wissenschaftlicher Sicht. Ihre Ausführungen zum Thema „Selbstbestimmtes Leben im Alter“ mündeten in dem sogenannten SOK-Modell, wonach langes, selbstbestimmtes Leben durch Selektion, Optimierung und Kompensation erreicht werden kann, wie es beispielhaft von dem Pianisten Arthur Rubinstein praktiziert wurde: Der spielte im Alter weniger Stücke (Selektion), übte sie besonders gründlich (Optimierung) und verlangsamte sein Tempo vor schnellen Passagen. Im Vergleich erschienen diese Passagen dann wieder zufriedenstellend schnell. (Kompensation). Nach diesem Modell können auch bei nachlassenden Kräften erfüllende und glückbringende Leistungen erbracht werden.

Der Nachmittag gehörte dem Gespräch zwischen den Gästen und den Landtagsabgeordneten Werner Raab (CDU), Bärbl Mielich (Grüne), Thomas Reusch-Frey (SPD) und Jochen Haußmann (FDP/DVP), nachdem von der Gruppe „die 5te Jahreszeit“ begeisterndes Improvisationstheater geboten worden war.